

Stellungnahme zum geplanten freien Parken an Samstagen

Freies Parken an Samstagen, ein gutgemeinter Vorschlag.

Stärken des Einzelhandels wichtig und richtig.

Der Vorschlag, bzw. der Antrag der CDU-Fraktion hört sich wirklich gut an und wäre auch eine gute Sache, a b e r ?

Man sollte bei einer solchen Entscheidungsfrage, so nenne ich sie mal, nachfolgend aufgeführte Punkte ins Kalkül ziehen:

- Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit
- Entscheidung ohne das „Neue“ Stadtmarketing
- Reale Zukunftsversion für das freie Parken an Samstagen

Selbstverständlich sieht die SPD-Fraktion, man kann es auch soziale Komponente für die Verkehrsteilnehmer nennen, sehr kritisch.

Können wir es uns als Stadt Schwetzingen leisten auf geschätzte 153 000.-€ jährlich zu verzichten? Es ist doch jedermann klar, dass wir hohe Investitionen ins Auge gefasst haben die zu finanzieren sind. Wir sind der Meinung, dass ein dermaßen hoher Einnahmeverlust nicht so ohne weiteres verkraftbar ist. Die Verwaltung ist auf das Geld angewiesen.

Zum nächsten Punkt, das neue Stadtmarketing sollte doch die Möglichkeit oder auch Chance bekommen sich zu verwirklichen und entsprechend zu etablieren. Ganz bewusst im Zusammenhang mit dem Einzelhandel ein Konzept zu erarbeiten, wo Parkbefreiung in allen denkbaren Varianten machbar sein könnte.

Zu guter Letzt wollten wir sagen, eine Zurücknahme des Probeweisen freien Parkens dürfte unseres Erachtens überaus schwierig sein. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Wegnahme eines solchen Privileges nicht nur schwer erklärbar sein wird, sondern auch auf Unverständnis stoßen wird.

Wir, die Fraktion der SPD wollen diesen Antrag nicht so ohne weiteres ablehnen. Wir schlagen deshalb vor, zuerst folgende Fakten zu überdenken:

- Da es noch keine abrufbare Datenmenge gibt, welche rückrechenbar ist, diese zu erarbeiten
- Das Einführen der Parkregelung min. ½ Std. freies Parken in der Innenstadt grundsätzlich
- Das neue Stadtmarketing zu beauftragen sich der Fragestellung Freies Parken in der Innenstadt zu widmen und entsprechende Vorschläge vorzulegen
- Und zu guter Letzt nochmals, können wir uns 153 000.-€ Verlust oder mehr, jährlich leisten?

Aus diesen genannten Gründen stimmt die Fraktion der SPD nicht pauschal gegen die Verwaltungsvorlage, sondern bittet um Zurückstellung des Antrages bis ganz konkret geprüft wurde, inwieweit ein Einsparpotential möglich ist verbunden mit dem Auftrag an das Stadtmarketing entsprechende Vorschläge zu erarbeiten.

Sollte dieser Antrag der SPD-Fraktion nicht angenommen werden, müssten wir gegen die Verwaltungsvorlage stimmen.